

Munkacsi u. moderner Bildjournalismus (Hamburg 22–23 Apr 05)

Ulrich Rueter

"THINK WHILE YOU SHOOT"

MARTIN MUNKÁCSI UND DER MODERNE BILDJOURNALISMUS

Freitag, 22. und Samstag, 23. April 2005

Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg

Konzept und Leitung: Ulrich Rüter

Organisation: Ulrich Rüter, Ingo Taubhorn, Dr. Henriette Väth-Hinz

Der Photograph Martin Munkácsi (1896-1963) zählt zu den wichtigsten Photographen des 20. Jahrhunderts. Bereits in seinem Geburtsland Ungarn begann er als Photograph zu arbeiten, im Berlin der Weimarer Republik war er einer der gefragtesten Bildreporter des Ullstein Verlages und auch nach seiner Emigration konnte er seine Karriere in New York weiter fortsetzen. Hier hatte er entscheidenden Einfluss auf den Wandel der Modephotographie durch die Einbeziehung von Momentaufnahme und Reportageelementen. Seine Aufnahmen waren dynamisch und wurden stilbildend für viele Modephotographen, bevor er selbst aus der Mode geriet.

Begleitend zu der großen Retrospektive zum Werk Munkácsis im Haus der Photographie in den Deichtorhallen wird sich das Symposium ausgehend von der Person und der Biographie Munkácsis mit unterschiedlichen Fragestellungen zum Bildjournalismus auseinandersetzen.

Insbesondere wird es in der Tagung um die so genannte Blütezeit des deutschen Bildjournalismus in der Weimarer Republik gehen, darüber hinaus sollen die Veränderungen und Folgen des Nationalsozialismus, die zur Zerschlagung der Berliner Presselandschaft führten, berücksichtigt werden. Unterschiedliche Strategien und die Ästhetik des Bildberichtes werden vorgestellt bzw. hinterfragt, und Vergleiche zwischen Europa und Amerika gezogen werden.

Das zweitägige Symposium versteht sich als Beitrag zu einer kritischen Photographiegeschichte. Während der Tagung werden sowohl historische als auch aktuelle Aspekte der Photographiegeschichte diskutiert und der Diskurs über den Umgang mit Photographien als historische Quelle soll anhand der Vorträge und begleitenden Diskussionen fortgeführt werden. Insbesondere der

Pressephotographie wird aktuell ein besonderes Interesse durch Ausstellungen und Publikationen entgegengebracht. Der veränderte Blick auf bildjournalistische Arbeiten und der museale Umgang mit Vintage-Abzügen und Archiven sollen problematisiert und in einer abschließenden Podiumsdiskussion erörtert werden. (Ulrich Rüter)

PROGRAMMABLAUF:

Freitag, 22.04.

ab 15.30 Uhr

Anmeldung / Einschreibung

16.00 Uhr

Begrüßung

Prof. F.C. Gundlach, Gründungsdirektor "Haus der Photographie"; Dr. Henriette Väth-Hinz, Geschäftsführerin der 3. Triennale der Photographie in Hamburg

Einleitung

Ulrich Rüter

16.30 - 17.15 Uhr

Dr. Burcu Dogramaci, Hamburg

Die Modedefotografie der Weimarer Republik im Spannungsfeld zwischen Modegrafik und Fotoreportage

17.15 - 18.00 Uhr

Simone Förster, Berlin

"die neue linie". Modedefotografie im Nationalsozialismus

18.00 - 18.30 Uhr

Pause

18.30 - 19.15 Uhr

Prof. Klaus Honnef, Bonn

Der Avantgardekünstler als Berufsfotograf. Martin Munkacsy im Licht eines fragwürdigen Kunstbegriffs

ab 19.30 Uhr

Evening Surprise Film

Koordination und Einleitung: Ingo Taubhorn

Samstag, 23.04.

10.00 Uhr

Begrüßung

10.15 - 11.00 Uhr

Monika Wucher, Hamburg

"Munkácsi im Presse-Auto des Budapester Abendblatts". Moderne Bildreportage

-

die frühen Jahre in Ungarn

11.00 - 11.45 Uhr

Ute Wrocklage, Hamburg

Pressefotografie um 1933 Kontinuität oder Bruch

11.45 - 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 - 14.00 Uhr

Frank Frischmuth, Berlin

Das Ullstein-Archiv: Geschichte und Sammlung

14.00 - 14.45 Uhr

Dr. Enno Kaufhold, Berlin

Medien und Wahrnehmung im Übergang - Berlin um 1930

14.45 - 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 - 16.00 Uhr

Michael Koetzle, München

Fotografie im "Magischen Dreieck" von Autoren◊schaft, Art Direction und
Verlagswesen

16.00 - 16.45 Uhr

Prof. Dr. Michael Diers, Hamburg

Vorbilder / Nachbilder Aktuelle Pressefotografie und zeitgenössische Kunst

16.45 17.15

Kaffeepause / Umbaupause

17.15 - 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion:

Pressefotografie - Der Umgang mit dem Erbe

Teilnehmer:

Prof. Dr. Michael Diers, Hamburg

Frank Frischmuth, Berlin

Michael Koetzle, München

Bernd Weise, Berlin

Moderation: Ulrich Rüter

Die Ausstellung "MARTIN MUNKÁCSI THINK WHILE YOU SHOOT DIE
RETROSPEKTIVE" wird vom 15. APRIL BIS 24. JULI 2005 im Rahmen der "3.

TRIENNALE DER PHOTOGRAPHIE" in Hamburg gezeigt (www.phototriennale.de) und ist die erste Präsentation nach dem Umbau zur Eröffnung des "HAUS DER PHOTOGRAPHIE" in den Deichtorhallen (www.deichtorhallen.de [<http://www.deichtorhallen.de/>](http://www.deichtorhallen.de/)).

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Katalog-Buch im Steidl-Verlag, Göttingen.

TAGUNGSORT:

HAUS DER PHOTOGRAPHIE
DEICHTORHALLEN HAMBURG
Deichtorstraße 1-2
D - 20095 Hamburg

ANREISE:

U1 bis Steinstraße, Bus 112 bis Steinstraße, Metrobus 3 bis Messberg, 10 Min. zu Fuß vom Hauptbahnhof, Zufahrt zum gebührenpflichtigen Parkplatz über Oberbaumbrücke

ANMELDUNG:

Um rechtzeitige Anmeldung wird aus Platzgründen gebeten. Anmeldung online unter: www.phototriennale.de/anmeld_munkacsi_de [<http://www.phototriennale.de/anmeld_munkacsi_de>](http://www.phototriennale.de/anmeld_munkacsi_de)

Teilnahmegebühr: 15,- / 8,- Euro (ermäßigt für Studenten und Mitglieder des Freundeskreises der Photographie)

Ulrich Rüter
Stiftung F.C. Gundlach
Parkallee 33
D - 20144 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-444551
Fax +49 (0)40-445149
Ulrich.Rueter@fcgundlach.de

Quellennachweis:

CONF: Munkacsi u. moderner Bildjournalismus (Hamburg 22-23 Apr 05). In: ArtHist.net, 24.03.2005.
Letzter Zugriff 19.12.2025. [<https://arthist.net/archive/27079>](https://arthist.net/archive/27079).